

Biographie von Toti Soler

Um die uns umgebende Schönheit der Welt zu erfühlen und dem pulsierenden Rhythmus des Lebens zu begegnen lohnt es sich stets, im Augenblick zu verharren und sich Zeit zu nehmen. Um die Schönheit eines Gegenstandes zu erfahren, lohnt es sich, dessen Seele Achtung zu erweisen. Wenn sich dieses Ansinnen jedoch als zu schwierig erweist, kann uns jemand dabei Hilfe leisten. Toti Soler, Komponist, Gitarrist, Sänger und Arrangeur - ergründet und findet die Schönheit im Kern jeden Gegenstandes und verwandelt sie in Musik. Jede seiner Kompositionen ist deshalb ein Spiegel der Tiefe seiner Empfindungen.

Geboren 1949 in Vilassar de Dalt, einem Ort in der Nähe von Barcelona, begann er seine Musikausbildung 1965 am Conservatori Municipal de Música von Barcelona. 1969 ergänzte er seine Studien am Spanish Guitar Centre in London. Die anfängliche klassische Ausbildung sollte in seiner zukünftigen Arbeit immer gegenwärtig, aber nicht der einzige Einfluss bleiben. 1971 traf er den amerikanischen Blues-Musiker Taj Mahal. Der gegenseitige Austausch, das gemeinsame Erleben der Kraft emotionell begründeter Rhythmen führte zu einer Reihe gemeinsamer Konzerte der beiden. Dies war jedoch erst der Beginn einer langen Bildungsreise durch die Welt der Musik. Fasziniert von der Weisheit des Flamenco der südspanischen Gitanos in seiner reinsten Form reiste er im Jahr 1972 in nach Andalusien, wo er sich vom legendären Gitarristen Diego del Gastor in die Geheimnisse dieser Musikform einführen liess.

Die Feinfühligkeit und die intuitive Treffsicherheit der Interpretationen Toti Solers führte ihn bald zur Zusammenarbeit mit anderen international bekannten Künstlern. 1980 beauftragte ihn der italienische Schauspieler und Filmregisseur Ugo Tognazzi mit der Komposition der Musik zu seinem Film *I viaggiatori della sera*. Im gleichen Jahr fand Léo Ferré in Toti Soler den idealen Begleiter für seine leidenschaftlichen - und oft improvisierten - Auftritte. Sie konzertierten gemeinsam und nahmen zusammen in einem Mailänder Studio die LP *Léo Ferré: ludwig - l'Imaginaire - le bateau ivre* auf.

Dem Musikstil die Treue haltend, den er zehn Jahre vorher für sich entdeckt hatte, nahm er 1984 an der 'Bienal de Arte Flamenco' in Sevilla teil. Im Jahre 1989 wurde er für ein Konzert an das 'Festival de Guitarra de Córdoba' eingeladen. In den frühen Neunziger Jahren perfektionierte er seine Flamenco-Technik beim Sevillaner Maestro José Manuel Roldán. Nun, da er als ein Komponist und Interpret bekannt war, der Rhythmen und Melodien der unterschiedlichsten Musiktraditionen kongenial zusammenzufügen versteht, kehrte er zu seinen klassischen Wurzeln zurück und nahm 1996 am 'VII Festival de la Guitarra' in Barcelona teil; hier trat er zum ersten Mal öffentlich als klassischer Musiker auf widmete sein Konzert dem grossen Komponisten J.S. Bach.

Im gleichen Jahr erhielt er den 'Premi al Millor Disc Català de l'Any', den Preis für die beste katalanische CD des Jahres, für sein in der Schweiz produziertes und aufgenommenes Album *Lydda*.

wei Jahre später spielte Toti Soler neunzehn Lieder ein, die sich im kollektiven Bewusstsein seine Heimat festsetzten. Diese CD mit dem Titel *Cançons* ist das

vorletzte Werk des Zauberers, der sein Publikum stets überrascht und durch seine samtene Stimme und die Klarheit und Reinheit seines Tons begeistert. *Cançons* trug ihn als Solo-Künstler auf die katalanischen Bühnen zurück - er spielte z.B. am Sommerfestival 'Grec 2001' von Barcelona - und brachte ihm zwei bedeutende Preise im Rahmen des katalanischen Chansons ein: den 'Premi Altaveu de Sant Boi Llobregat' und den 'Premi a la Popularitat', gestiftet vom Sender 'Radio 4' von Barcelona.

Während des Jahres 2002 nahm Toti in seinem eigenen Studio *Vita Nuova* auf, eine Sammlung von Themen, die das Ergebnis der musikalischen und poetischen Weisheit vieler Jahre darstellt. Jede Komposition ist das Juwel eines Musikers, der Persönliches und Intimes in universell Gültiges zu verwandeln vermag. *Vita Nuova* wurde im Palau de la Música de Barcelona der Öffentlichkeit vorgestellt und erhielt 2003 einen Preis der Sociedad General de Autores y Editores (SGAE) in der Kategorie 'Nuevas Musicas'.

Im Jahre 2006 die katalonische Regierung überreichte ihm "La Creu de Sant Jordi", die wichtigste Auszeichnung, welche die katalonische Regierung an überragende Personen oder Institutionen vergibt.

Toti Soler ist ein aussergewöhnlicher Komponist und Interpret. Seine Musik ist innovativ, bewegt sich mit der Zeit und ist gleichwohl zeitlos.